

Speech
Kiel, 15.11.2024

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 76
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

Der SSW ist bereit für die Bundestagswahl 2025 – Eine starke Stimme für den Norden!

Für den SSW kann ich sagen: Wir sind bereit! Die Menschen im Norden verdienen eine politische Vertretung, die ihre Interessen fest im Blick hat und sie mit ihren Sorgen und Ängsten nicht allein lässt.

Christian Dirschauer, SSW-Landesvorsitzender, Rede zu TOP 5 – Thema des Tages / Dagens aktuelle emne

Der SSW ist bereit für die Bundestagswahl 2025 – Eine starke Stimme für den Norden!

Es gilt das gesprochene Wort.

Kære venner,
sikken utrygge tider vi lever i. Først vinder Trump valget i USA og få timer senere bryder den tyske forbundsregering sammen og der kommer nyvalg d. 23. februar. Det tyske demokrati står overfor store udfordringer og vi i SSW står overfor et vintervalg. Det er trist, at forbundsregeringen i så en alvorlig tid ikke kunne holde sammen. På den anden side var vælgerne trætte af regeringen og derfor er et nyvalg rigtig. Vores forbundsdagsmedlem Stefan

Seidler har gjort det fremragende i de sidste tre år og derfor går jeg som landsformand optimistisk ind i valgkampen. Jeg tror, at vi som mindretalsparti med et socialt profil og skandinavisk pragmatisme og inspiration fra Norden har en god chance for en fornyet og endda styrket politisk position i Berlin .

Es ist gut, dass das Trauerspiel der Ampel-Koalition endlich beendet worden ist und dass wir jetzt Neuwahlen haben. Eine Bundesregierung, die vor dem Hintergrund der großen internationalen Krisen und Herausforderungen nur mit sich selbst beschäftigt ist, beschädigt das Vertrauen in die Demokratie. Jetzt brauchen wir eine neue Politik in Berlin. Wir brauchen neue Impulse für unser Land. Und hier ist der SSW in Schleswig-Holstein eine demokratische und soziale Alternative für viele Wählerinnen und Wähler.

Krieg, Inflation und Pandemie haben nicht nur den Osten der Republik, sondern auch den strukturschwachen Norden besonders hart getroffen. Die steigenden Lebenshaltungskosten haben dazu geführt, dass viele Menschen finanziell mit dem Rücken zur Wand stehen. Die Ampel-Regierung war leider mehr mit sich selbst beschäftigt als mit den Zukunftsängsten der Menschen. Profitiert haben davon nur die politischen Ränder. Insofern ist es nur konsequent, dass die Ampel jetzt die Reißleine zieht und den Weg für Neuwahlen frei macht.

Für den SSW kann ich sagen: Wir sind bereit! Die Menschen im Norden verdienen eine politische Vertretung, die ihre Interessen fest im Blick hat und sie mit ihren Sorgen und Ängsten nicht allein lässt.

Wir kämpfen dafür, dass das Leben für alle Menschen im Norden bezahlbar bleibt. Denn wer nicht weiß, wie er seine Rechnungen bezahlen soll, hat auch keine Ressourcen, aktiv zur Bewältigung eigener und gesamtgesellschaftlicher Herausforderungen beizutragen. Die Klimaneutralität etwa kann nur gelingen, wenn alle in der Lage sind mitzumachen. Eine gerechtere Gesellschaft ist deshalb nicht nur sozial notwendig - sie ist auch eine demokratische und ökologische Pflicht. Schleswig-Holstein verdient eine starke, verlässliche Stimme in Berlin, die nicht nur reagiert, sondern sich aktiv für die Menschen und ihre Bedürfnisse einsetzt. Als Partei zweier Minderheiten ist der SSW es gewohnt, sich für jene einzusetzen, die im Alltag oft übersehen werden. Der SSW wird sich weiterhin mit aller Kraft dafür einsetzen, dass Schleswig-Holstein in Berlin Gehör findet. Dafür werden wir bis zum 23. Februar mit aller Kraft gemeinsam kämpfen.

Kære venner,

jeg er sikker på, at i allesammen brænder for, at støtte vores kandidater og gå igang med valgkampen. Vores sammenhold i SSW og i mindretallet gør os stærke. Jeg glæder mig personligt rigtig meget sammen med jer allesammen, at være ud på gaden og at kæmpe for vores dygtige kandidater, men især kæmpe for at "verdens bedste" parti – SSW - den 23. februar 2025 får et

kanonvalg.

Tak for opmærksomheden.